



## Qualifizierung von Eltern-Multiplikator/-innen und Elternmentor/-innen

Veranstaltungs-Nr.: 232302EMU2

### LEHRGANGSINHALTE

In vielen Städten lebt ein erheblicher Teil der Bevölkerung mit einer Zuwanderungsgeschichte. Dahinter verbergen sich auch sehr unterschiedliche Erfahrungen mit den Themen Schule und Lernen. Viele Eltern verfügen über geringe Kenntnisse des deutschen oder speziell des baden-württembergischen Schulsystems. Oft verstärkt durch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache, führt diese Situation dazu, dass die Eltern den Kontakt zu Schulen oder Kindertageseinrichtungen meiden und nicht an Elternveranstaltungen und -gesprächen teilnehmen. Das trägt in vielen Fällen dazu bei, dass die Chancen ihrer Kinder für eine optimale schulische Entwicklung nicht genutzt werden können.

Die Implementierung von Eltern-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren, sowie Elternmentorinnen und -mentoren bietet Lösungen für diese schwierige Situation. Eltern-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren bzw. Elternmentorinnen und -mentoren sind Personen, die qualifiziert und begleitet werden, um Eltern mit Migrationshintergrund zu unterstützen, indem sie bei Gesprächen übersetzen und Sachverhalte und Zusammenhänge erklären.

Teilnehmerkreis:	Personen mit Zuwanderungsgeschichte, die bereit sind, auf ehrenamtlicher Basis als Eltern- Multiplikator/-in tätig zu werden.
Dozent/-innen:	Christine Kölle, Gudrun Spaltenberger und weitere Expert/-innen
Kosten:	Dank der Unterstützung durch die Dieter Schwarz Stiftung gemeinnützige GmbH kann die aim diese Maßnahme unentgeltlich anbieten.
Zeitraum:	Dienstag, 26. September 2023 bis Dienstag, 05. Dezember 2023 (7 Seminartage)
Uhrzeiten:	08:30 – 16:00 Uhr
Ort:	Heilbronn
Ansprechpartnerin:	Stefanie Weis   T. 07131 39097-349   <a href="mailto:weis@aim-akademie.org">weis@aim-akademie.org</a>
Anmeldung:	<a href="http://www.aim-akademie.org">www.aim-akademie.org</a> <a href="mailto:teilnehmerservice@aim-akademie.org">teilnehmerservice@aim-akademie.org</a> Telefon 07131 39097-0

## Detallierte Lehrgangsinhalte

### I Einführung in Aufgaben und Praxis als Eltern- Multiplikator/-in und Elternmentor/-in (30 UE)

Thema	Inhalt	Kompetenzen
Rolle der Multiplikatoren und Anleitung von Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Aufgaben übernehme ich als Eltern-Multiplikator/-in bzw. Elternmentor/-in? Welche Aufgaben sollte ich nicht annehmen?</li> <li>• Wie gehe ich mit schwierigen Situationen und Problemen anderer Menschen um, die mich belasten? Wie motiviere ich mich für schwierige Situationen?</li> <li>• Wie kann ich anderen Eltern und den Gesprächspartnern aus Kita und Schule gegenüber eine positive, wertschätzende Haltung entgegenbringen und diese zeigen?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen ihre Aufgaben als Eltern-Multiplikator/-in bzw. Elternmentor/-in und können entscheiden, welche Aufgaben nicht dazu gehören und sie nicht übernehmen sollten</li> <li>• wissen, dass sie Unterstützer für andere Eltern sind, die deren Selbstständigkeit fördern und die die Eigenverantwortung für die Erziehung ihrer Kinder respektieren</li> <li>• können sich gegenseitig unterstützen, um Entlastung in schwierigen Situationen zu erfahren</li> <li>• wissen, wie wichtig ihre Neutralität in Gesprächen ist, um das Vertrauen der Eltern und der Ansprechpartner/-innen in den Schulen und Kitas zu gewinnen</li> </ul>
Aktivierung und Unterstützung von Eltern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie unterstütze ich Eltern darin, sich als Experten für ihr eigenes Kind zu erkennen und einzusetzen?</li> <li>• Wie gewinne ich Eltern zum aktiven Mitmachen?</li> <li>• Zu welchen Anlässen und wie baue ich Kontakt zu Eltern und den pädagogischen Fachkräften auf?</li> <li>• Welche Fragen können Eltern Lehrkräften und Erzieher/-innen stellen, um mehr über ihr Kind zu erfahren?</li> <li>• Wer hilft bei Problemen weiter?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Methoden einsetzen, mit denen sie Eltern zum aktiven Mitmachen und Umsetzen der Anregungen motivieren</li> <li>• können Sachverhalte klar ansprechen; sie gehen wertschätzend mit den Eltern und deren Werten um</li> <li>• können ihre Rolle in Kontakten mit pädagogischen Fachkräften und Eltern so wahrnehmen, dass sich tragfähige professionelle Beziehungen entwickeln</li> </ul>

<p>Gesprächsführung und Fragetechniken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundregeln der Kommunikation und Besonderheiten der Kommunikation in Übersetzungssituationen</li> <li>• Methoden der Gesprächsführung, klare und positive Sprache</li> <li>• Fragetechniken in der praktischen Umsetzung</li> <li>• Wie gehe ich mit verbalen Angriffen und Kritik um?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden Prinzipien der verbalen und non-verbalen Kommunikation und können diese in unterschiedlichen Gesprächen anwenden</li> <li>• können Argumentations- und Fragetechniken in Deutsch und in ihrer Muttersprache anwenden</li> </ul>
<p>Praktische Zusammenarbeit und Kooperation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können die Eltern-Multiplikator/-innen bzw. Elternmentor/-innen sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Sachverhalte klar und verständlich sprachlich darstellen</li> <li>• können anderen Feedback geben und nehmen selbst Feedback an; sie unterstützen sich gegenseitig</li> </ul>
<p>Eltern in der Begleitung ihrer Kinder und Informationsquellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Hinweise kann ich Eltern geben, damit diese ihre Rolle als „Begleiter für das Lernen“ der eigenen Kinder ausfüllen können?</li> <li>• Wieviel Begleitung benötigen Kinder im Schulalltag?</li> <li>• Welche Praxistipps helfen unabhängig von der Schulart?</li> <li>• Wo erhalte ich Informationen? Wo finde ich geeignete Unterlagen für die Eltern?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen, welche Gelingensfaktoren in der elterlichen Begleitung von Schulkindern wichtig sind und können diese interessierten Eltern vermitteln</li> <li>• kennen Bezugsquellen für geeignetes Informationsmaterial sowohl für eigene Zwecke als auch zur Weitergabe an die Eltern</li> <li>• können Material gezielt für die Bedürfnisse der Eltern auswählen bzw. nutzen anschauliche, bei Bedarf auch eigene Darstellungen und Infoblätter</li> </ul>
<p>Interkultureller Austausch zum Schulsystem und der eigenen Lernbiografie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Aspekte des eigenen Schulalltags kann ich erinnern?</li> <li>• Mit welchen herausfordernden Situationen wurde ich konfrontiert und wie bin ich damit umgegangen?</li> <li>• Welche Rollen und Aufgaben oblagen der Lehrkraft? Welche Rolle und Aufgaben hatten die Eltern an der Schule?</li> <li>• Welche Gerüche, Lieder oder Texte können Sie noch erinnern?</li> <li>• Was bedeuten diese Erkenntnisse für meine Arbeit als Eltern-Multiplikator/-in bzw. Elternmentor/-in?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen um die Verschiedenheit des Bildungssystems in Baden-Württemberg sowie die Aufgaben und Erwartungen an Eltern im Vergleich zum (eigenen) Herkunftsland bzw. dem der Eltern</li> <li>• können die Verschiedenheit der Bildungssysteme als Anknüpfungspunkt für ihre Erklärungen als Eltern-Multiplikator/-in bzw. Elternmentor/-in aufgreifen</li> <li>• wissen, dass Bildungssysteme gleichwertig sind trotz Unterschieden; sie gehen offen und tolerant mit unterschiedlichen Einstellungen um</li> </ul>

Besonderheiten der digitalen oder telefonischen Übersetzung bzw. Erklärung

- Wie verhalte ich mich in meiner Rolle als EMU am Telefon?
- Wie kann ich am Telefon übersetzen?
- Was gilt es bei der online- Übersetzung zu beachten?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen die unterschiedlichen Gelingensfaktoren bei der Präsenzübersetzung oder bei der telefonischen Übersetzung
- können sich und ihre Rolle am Telefon vorstellen
- wissen wie schwierig der Einstufungstest für Eltern und Kinder ist und können beruhigend auf die Beteiligten einwirken

Entwicklung von Informationseinheiten und Abschlusspräsentation

- Erarbeitung von Informationseinheiten zu verschiedenen Themen in Arbeitsgruppen und Präsentation vor der Gesamtgruppe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen die Kernelemente des Bildungssystems, die sie die Aufgabe als Eltern-Multiplikator/-in bzw. Elternmentor/-in kompetent ausüben lassen und ihnen Sicherheit im Umgang mit Eltern und den Ansprechpartner/-innen in den Bildungseinrichtungen geben
- können ihr Wissen an Eltern in Deutsch und der eigenen Muttersprache weitergeben. Sie fördern die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungsinstitutionen
- können Fachbegriffe aus dem Bildungsbereich (z. B. Schularten, etc.) beim Übersetzen korrekt anwenden

## II Grundlagen des Bildungssystems in Baden-Württemberg (13 UE)

Thema	Inhalt	Kompetenzen
Das Schulsystem in Baden-Württemberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis über das Schulsystem in Baden-Württemberg: Welche Schularten gibt es?</li> <li>• Wie funktioniert die Ganztagschule?</li> <li>• Welche Fächer gibt es in der Grundschule?</li> <li>• Wichtige Abkürzungen und was sie bedeuten</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die verschiedenen Schularten. Sie können Fachbegriffe korrekt verwenden und Eltern in deren Muttersprache Sachverhalte und Zusammenhänge erklären</li> <li>• wissen, wie sie von den Schulen als kompetente Ansprechpartner/-innen wahrgenommen und geschätzt werden können</li> </ul>

<p>Die Rolle der Eltern in der Schule und im Schulsystem</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Erwartungen hat die Schule an die Eltern?</li> <li>• Welche Rechte und Pflichten haben Eltern? Wie können sie sich an der Schule einbringen?</li> <li>• Wie erfahre ich, welche Regeln an der Schule gelten und welche Angebote es gibt?</li> <li>• Welche Veranstaltungen gibt es für Eltern?</li> <li>• Was heißt Schulpflicht?</li> <li>• Was ist bei Krankheit oder Fehlen eines Kindes zu beachten?</li> <li>• Welche Kosten kommen auf Eltern für die Schule zu?</li> <li>• Wo bekommen Kinder Schulbücher und sonstiges Material (Hefte, Stifte, Sportschuhe, etc.) her?</li> <li>• An wen kann man sich bei Problemen wenden? Welche Ansprechpartner gibt es in der Schule oder bei externen Einrichtungen?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Eltern motivieren, Angebote der Schulen zur Zusammenarbeit wahrzunehmen und sich im Rahmen der Mitwirkungsmöglichkeiten einzubringen</li> <li>• wissen, dass es Regelungen gibt, die von den Schulen individuell vorgegeben werden können, die erfragt werden müssen und zu beachten sind</li> <li>• kennen Ansprechpartner/-innen und deren Angebote bei Problemen, die auch über schulische Probleme hinausgehen</li> </ul>
<p>Wie geht es nach der Grundschule weiter?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wann und wie entscheidet sich der Übergang auf die weiterführende Schule?</li> <li>• Was ist die Grundschulempfehlung? Wie läuft sie ab?</li> <li>• Worin unterscheiden sich die weiterführenden Schularten?</li> <li>• Welche Abschlüsse gibt es in Baden-Württemberg?</li> <li>• Welche Anforderungen werden an Schüler/-innen in den weiterführenden Schulen gestellt und wie können Eltern ihre Kinder unterstützen?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die verschiedenen Schularten nach der Grundschule und ihre jeweiligen Besonderheiten und Anforderungen</li> <li>• wissen, dass die Differenzierung des Schulsystems es ermöglicht, einen Bildungsweg zu wählen, der am Kind orientiert ist und der Erwerb weiterführender Abschlüsse noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann</li> </ul>
<p>Die Schulsozialarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Schulsozialarbeit?</li> <li>• Aufgabenschwerpunkte der Schulsozialarbeit</li> <li>• Beispiele für die Arbeit von Schulsozialarbeiter/-innen</li> <li>• Organisation der Schulsozialarbeit; Wie bekommt man Kontakt zur Schulsozialarbeit?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Aufgaben, Arbeitsweisen und Ansprechpartner/-innen der Schulsozialarbeit</li> <li>• können Eltern erklären, welche Unterstützung sie von Schulsozialarbeiter/-innen erhalten können</li> </ul>
<p>Die Psychologische Sprechstunde an den Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist die Psychologische Sprechstunde an Schulen?</li> <li>• Wer bietet sie an und wie bekommt man Kontakt?</li> <li>• Beratungsanlässe und Formen der Unterstützung</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Aufgaben, Arbeitsweisen und Ansprechpartner/-innen für die Sprechstunden an Schulen</li> </ul>

<p>Gestaltung der Inklusion an den Schulen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Infos sind für Eltern wichtig, die Unterstützung benötigen?</li> <li>• Was versteht man unter „Inklusion“?</li> <li>• Gesetzliche Grundlagen für die Inklusion</li> <li>• Wie läuft Inklusion in der Praxis ab?</li> <li>• Welche Unterstützungsangebote gibt es für Eltern?</li> <li>• An wen können sich Eltern wenden, wenn Sie Beratung oder Unterstützung benötigen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können Eltern erklären, bei welchen Problemen sie die Sprechstunden an Schulen aufsuchen können</li> </ul> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen, was Inklusion bedeutet und wie sie in Schulen und Einrichtungen umgesetzt werden soll</li> <li>• können aufgrund ihres Einblickes in die schulische Praxis abwägen, welche Vor- und Nachteile sie hat</li> <li>• wissen, dass das Kindeswohl die Grundlage für die Entscheidung der Eltern sein sollte; sie kennen die Beratungsstellen, an die sich Eltern wenden können</li> </ul>
<p>Sprachliche Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Schulen (VABO/VKL)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Unterstützungsangebote gibt es für schulpflichtige Kinder und Jugendliche zum Deutschlernen</li> <li>• Wie lernen die Kinder und Jugendlichen in VKL-/VABO-Klassen?</li> <li>• Wie gestaltet sich der Übergang in Regelklassen?</li> <li>• Welche Unterstützungsangebote gibt es bei Problemen mit Deutsch in der Regelklasse?</li> <li>• Wo gibt es Beratung über diese Angebote?</li> </ul>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Angebote VKL-/VABO-Klassen, für wen sie eingerichtet wurden und wie und was dort gelernt wird</li> <li>• wissen, dass diese Klassen als zeitlich begrenztes Angebot beim Übergang in Regelklassen zu sehen sind</li> <li>• können Eltern das Angebot VKL-/VABO-Klasse erklären und erläutern, welche Bedeutung Sprachkompetenz für den weiteren schulischen Erfolg der Kinder hat</li> </ul>

Stand: 31.08.2022

## Lehrgangstermine

Der Unterricht findet an folgenden Tagen in Präsenz (08:30 - 16:00 Uhr oder 08:30 – 14:00 Uhr) dienstags und donnerstags statt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich in Ausnahmefällen Terminänderungen ergeben können.

Unterrichtstermine	Thema	Dozent/-in	Ort
Di., 26.09.2023 (8 UE) 08:30 - 16:00 Uhr	Einführung in Aufgaben und Praxis als Eltern-Multiplikatorin/ Elternmentor/-in	Christine Kölle	Heilbronn
Di., 10.10.2023 (8 UE) 08:30 – 16:00 Uhr	Einführung in Aufgaben und Praxis als Eltern-Multiplikator/-in/ Elternmentor/-in	Christine Kölle	Heilbronn
Di., 24.10.2023 (8 UE) 08:30 – 16:00 Uhr	Einführung in Aufgaben und Praxis als Eltern-Multiplikator/-in/ Elternmentor/-in	Christine Kölle	Heilbronn
Di., 07.11.2023 (6 UE) 08:30 – 14:45 Uhr	Grundlagen des Bildungssystems in Baden-Württemberg, Zusatz VABO	Gudrun Spaltenberger	Heilbronn
<b>Do.</b> , 16.11.2023 (8 UE) 08:30 – 16:00 Uhr	Grundlagen des Bildungssystems in Baden-Württemberg Informationen über Inklusion/ VKL	Gudrun Spaltenberger N.N. N.N.	Heilbronn
Di., 21.11.2023 (8 UE) 08:30 – 16:00 Uhr	Einführung in Aufgaben und Praxis als Eltern-Multiplikator/-in/ Elternmentor/-in Präsentationen der Schulsozialarbeit und Psychologischen Beratung	Christine Kölle N.N. N.N.	Heilbronn
Di., 05.12.2023 (8 UE) 08:30 - 16:00 Uhr	Einführung in Aufgaben und Praxis als Eltern-Multiplikator/-in/ Elternmentor/-in Abschlusspräsentationen/ Evaluation/ Kursabschluss	Christine Kölle & Gudrun Spaltenberger	Heilbronn

Änderungen vorbehalten; Stand: 20.07.2023 SW